

„Die Arena hat gekocht“

Schatthäuser Jonathan Sandritter bei der Mountainbike-Trial-DM nur knapp geschlagen – David Hoffmann Dritter bei der Elite

Von Michael Rappe

Schatthausen. Krimi-Altmeister Alfred Hitchcock hätte kein spannenderes Drehbuch schreiben können als das, was die Zuschauer bei der Mountainbike-Trial-DM in Schatthausen erlebten. Im Finale der Juniorenklasse lieferten sich der einheimische Fahrer Jonathan Sandritter (17), der die Qualifikation gewonnen hatte, und der zwei Jahre jüngere Dominik Oswald aus Münstertal ein hochklassiges Duell, das erst in den letzten beiden Sektionen entschieden wurde. Die 400 Zuschauer, darunter 200 auf der eigens vom Ausrichter MSC Schatthausen aufgebauten Tribüne, waren von diesem atemberaubenden Zweikampf restlos begeistert. Die vier Sektionen im ersten Lauf absolvierten beide Fahrer ohne jeden Fehler. Das blieb auch in den ersten beiden Sektionen des zweiten Durchganges so. Dann unterlief Sandritter der erste Fehlerpunkt. In der letzten Sektion musste er daher voll angreifen, um Oswald noch einmal unter Druck zu setzen. Da passierte es, der Schatthäuser geriet mit dem Vorderrad über die Absperrung und kassierte dafür die Höchststrafe von fünf Fehlerpunkten. Oswald machte nur einen Fehler und holte sich den deutschen Meistertitel.

Mag der junge MSC-Fahrer zunächst auch enttäuscht gewesen sein, am Beifall der Zuschauer konnte er erkennen, was für ein tolles Rennen er geliefert hatte. „Die Arena hat gekocht“, meinte sein Trainer und Vereinskamerad Thomas Mrohs, „der Glücklichere hat gewonnen“. Dominik Oswald gilt derzeit als größtes Talent in Deutschland. Sandritter hat sich mit die-



Begeisterte die Zuschauer in Schatthausen: Der 17-jährige Lokalmatador Jonathan Sandritter. Foto: Pfeifer

ser Leistung für den Nationalkader qualifiziert und wird in zwei Wochen bei der EM in der Schweiz starten. „Nach dieser Vorstellung dürfte er ein Medaillenkandidat sein“, meinte Thomas Mrohs, der einen speziellen Trainingsplan für Sandritter erstellt hat. Der MSC-Junior wird im August auch zur WM nach Südafrika fliegen.

In der Elite-Klasse erfüllten sich die leisen Hoffnungen von David Hoffmann auf den Titel nicht. Topfavorit Hannes Herrmann aus Thalheim war eine Klasse für sich und holte sich die vierte deutsche Meisterschaft in Folge. Der Weltranglistevierte – Hoffmann liegt auf Rang 14 – kam ohne Fünferwertung durch den nicht allzu schwierigen Parcours. Sehr

spannend war der Dreikampf auf den folgenden Plätzen. Robin Fix aus Hornberg hatte schließlich einen Strafpunkt weniger als Hoffmann. „David fehlte das letzte Quäntchen Glück und auch die Kraft“, erklärte Thomas Mrohs, der selbst auf Rang fünf landete. Bei der Qualifikation am Morgen ist es mit knapp 30 Grad sehr warm gewesen, und auch wenn das Finale abends im kühlen Schatten stattfand, merkte jeder den Fahrern die Anstrengungen an.

Meisterjubiläum für den MSC gab es auch noch. Bei der Jugend gewann Andreas Depil (15) vor Henri Tredup aus Schotten und nahm damit erfolgreich Revanche für die Niederlage bei der DM im Fahrradtrial. Der Sieg fiel mit zehn Punkten deutlich aus. Auch Depil wird künftig international starten und kann in die Fußstapfen der erfolgreichen Schatthäuser wie Raphael Pils treten. Die Mannschaftswertung ging hochüberlegen an den MSC Schatthausen I.



Holte den Titel: Dominik Oswald aus Münstertal. Foto: Pfeifer

SCHATTHAUSEN IN ZAHLEN

Elite

1. Hannes Herrmann (Thalheim) 13 Strafpunkte, 2. Robin Fix (MSC Hornberg) 22, 3. David Hoffmann (MSC Schatthausen) 23, 5. Thomas Mrohs (Schatthausen) 55.

Junioren

1. Dominik Oswald (MSC Münstertal) 1, 2. Jonathan Sandritter (MSC Schatthausen) 6.

Jugend

1. Andreas Depil (Schatthausen) 8, 2. Henri Tredup (Schotten) 18, 3. Stefan Schreiber 35, 4. Lars Müller 37, 6. Maximilian Gatz 75, 8. Niklas Hofmann (alle MSC Schatthausen) 90.

Mannschaft

1. MSC Schatthausen I 57 Wertungspunkte, 2. Bikes in Motion 49, 3. MSC Schatthausen II 38, 4. MSC Schatthausen III 31.

Deutscher Trial-Pokal

1. Silvio Mieland (MSC Hornberg) 9, 2. Markus Klose (BMX-Club Württemberg) 15,5, 4. Benjamin Schork (RSG Neckar-Odenwald) 19, 4. Florian Wagner (MSC Schatthausen) 31,5.